



ОЛИМПИАДА РГУУ ДЛЯ ШКОЛЬНИКОВ ПО ИНОСТРАННОМУ ЯЗЫКУ

НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК

2025/2026 учебный год

Заключительный этап

9 класс

Вариант № 26-ОШ-2-09 Немецкий язык-1

На выполнение олимпиадных заданий отводится 150 минут. Вам предлагается выполнить четыре категории заданий. При выполнении заданий внимательно читайте инструкцию к каждому заданию.

Максимальное количество баллов за ответы:

- Часть 1. (Leseverstehen) - 30 баллов;
- Часть 2. (Schreiben) - 30 баллов;
- Часть 3. (Grammatik) - 20 баллов;
- Часть 4. (Landeskunde) - 20 баллов.

Teil 1. Leseverstehen

Aufgaben 001-005. (10 баллов, по 2 балла за каждый правильно расположенный абзац текста)

Sie sind Zeitungsredakteur und haben einen Artikel bekommen. Leider ist der Artikel in fünf Teile zerschnitten worden und durcheinander vermischt.

Rekonstruieren Sie nun den Artikel! Die Überschrift und der erste Absatz des Artikels werden vorgegeben. Die jeweils anderen fünf Teile müssen Sie dann selbst in der richtigen Reihenfolge dem Artikel zuordnen.

PLANET DER MENSCHEN

Offiziell befinden wir uns im sogenannten Holozän, der geologischen Epoche, die mit dem Ende der letzten Eiszeit begann. Aber zum ersten Mal dominiert eine einzelne **Spezies** die gesamte Oberfläche, sitzt an der Spitze aller Nahrungsketten an Land wie im Meer und hat einen Großteil der Biosphäre für ihre eigenen Zwecke unter Kontrolle, der Einfluss des Menschen auf die Ökosysteme der Erde ist so extrem geworden, dass er nun der zentrale Treiber der Umweltveränderungen zu sein scheint. Das wiederum lässt einige Wissenschaftler argumentieren, dass wir eigentlich in einer neuen Epoche namens Anthropozän leben. Die Idee vom Anthropozän fasst die zahllosen **rasanten** Veränderungen auf der Erde – vom Plastikplankton bis zum Weltklimawandel – zusammen und verändert den Blick auf die Natur, die dabei entsteht.

A) Hier sieht man, wie sich Küstenlinien verändert haben. Ein drastisches Beispiel dafür ist Dubai, Hauptstadt der Vereinigten Arabischen Emirate am Persischen Golf. Vor der Küste Dubais wachsen künstliche Inseln in Palmenformation heran. Oder man beobachtet, wie das einst verschlafene Örtchen "Playa del Carmen" am Golf von Mexiko anschwillt, sich an der Küste entlang ausbreitet und tief ins Landesinnere ausdehnt. Ähnlich verblüffend ist auch die Ausdehnung der Stadt Gliwice (Gleiwitz) in Polen. Und wer mal frösteln will, schaut ganz tief den Süden oder hoch den Norden – die Veränderungen der Gletscherlandschaften in der Antarktis oder in Grönland zeigen eindringlich, wie sehr die Erde sich verändert oder wie wir Menschen die Erde verändern. Und das hat wichtige Auswirkungen auf das Management von Ökosystemen, wenn wir versuchen, die Auswirkungen des aktuellen und zukünftigen globalen Klimawandels abzumildern, sagen die Forscher. Wenn das, was wir für eine „natürliche“ Landschaft halten, in Wirklichkeit eine ist, die sich im Tandem mit menschlichen Aktivitäten entwickelt hat – macht es dann Sinn, zu versuchen, die Dinge so zu erhalten, wie sie derzeit sind, als ob dies ein.

B) Im Gegenteil, er geißelt kurzsichtiges Wirtschaften und fordert: „Wir müssen dringend zu Hütern und Bewahrem des Erdsystems heranreifen.“ Den Schlüssel dazu sieht er eben darin, den Menschen nicht mehr als eine von außen kommende Kraft zu sehen, sondern als integralen Bestandteil der Natur. „Vielleicht ist das, was als unberührte Natur gilt, tatsächlich gar nicht so unberührt“, sagt Flantua. „Anstatt zu versuchen, Artenzusammensetzungen zu erhalten, die in der Vergangenheit existierten, müssen wir anfangen, für Veränderungen und für die Zukunft zu managen“, sagt Overpeck. „Viele der Wälder, die wir jetzt haben, sterben ab, weil sich diese Bäume unter kühleren, feuchteren Bedingungen etabliert haben. Wenn das Klima heißer und extremer wird, müssen wir Arten pflanzen, die damit umgehen können.“ Es scheint, dass wir die Ökosysteme des Planeten schon seit Langem formen. Vielleicht ist es jetzt an der Zeit, diese Formung bewusster und kreativer zu gestalten. Vor eineinhalb Jahrhunderten schrieb Karl Marx den bemerkenswerten Satz: „Selbst eine ganze Gesellschaft, eine Nation, ja alle Gesellschaften zusammengenommen sind nicht Eigentümer der Erde. Sie sind nur ihre Besitzer, ihre Nutznießer und haben sie den nachfolgenden Generationen verbessert zu hinterlassen.“ Unser vornehmstes Ziel sollte vielmehr sein, das in den letzten Jahrzehnten gestiegene Wissen zu nutzen, um das ökologische Gleichgewicht auf unserem Heimatplaneten für längere Zeit zu stabilisieren. Die Evolution hat Jahrmilliarden gebraucht, um ein Wesen hervorzubringen, das den evolutionären Prozess durchschauen kann. Schon allein diese Erkenntnis sollte uns davon abhalten, die Menschheit schlechtzureden.

C) Die Verwendung des Begriffs ist allerdings noch umstritten, und einer der zentralen Streitpunkte ist, wann der Beginn dieser neuen Epoche sein soll. Die Mitte des 20. Jahrhunderts? Die industrielle Revolution? Oder vielleicht schon früher – etwa als sich die Landwirtschaft als dominantes Merkmal des menschlichen Lebens durchsetzte? Laut einem Forscherteam unter der Leitung von Ondrej Mottl und Suzette G.A. Flantua von der Universität Bergen in Norwegen begann sich die Vegetation des Planeten zwischen 4.600 und 2.900 Jahren dramatisch zu verändern. Es ist wahrscheinlich, dass die Hauptursache dafür menschliche Aktivitäten waren: Landwirtschaft, Abholzung und der Einsatz von Feuer zur Rodung von Flächen. Die Landschaftsveränderungen der letzten ein oder zwei Jahrhunderte, so dramatisch sie auch waren, scheinen Fortsetzungen von Trends zu sein, die vor mehreren tausend Jahren begannen. Aber die zweite wichtige Erkenntnis der Forschung ist nicht weniger bedeutsam: Die Veränderung der Vegetation in den letzten paar tausend Jahren sind größer als zu jener Zeit vor 16.000 bis 10.000 Jahren, als die Eiszeit einem sich erwärmenden Planeten wich. Mottl und Flantua betonen, dass ihre Forschung nicht beweist, dass menschliche Aktivitäten die von ihnen dokumentierten Vegetationsveränderungen verursacht haben. Das sei ein Thema für zukünftige Forschung, sagen sie. „Wir wissen, dass die Menschen Land für die Landwirtschaft roden. Sie nutzen Feuer, um Landflächen dafür zu schaffen. Es ist am Ende Sache der Archäologen zu sagen, was genau für

Prozesse stattfanden. Aber es sieht auf jeden Fall so aus, als wäre die Handschrift des Menschen der Hauptverursacher hinter diesen Veränderungen, die vor mehreren tausend Jahren begannen.“ Technisch gesehen wunderbar, inhaltlich gesehen erschreckend, kann man sich den menschlichen "Fußabdruck" am Bildschirm anschauen: „Timelapse“ nennt sich die neue Funktion von Google Earth. Sie zeigt, wie sich jedes Fleckchen auf der Erde in den letzten vier Jahrzehnten verändert hat – aus der Vogelperspektive und im **Zeitraffer**.

D) Gerade wegen unserer vielen Eingriffe in die Umwelt sind wir Akteure und Teil des Erdsystems. Was wir früher Natur nannten, wird zur grünen Infrastruktur und letztlich zum grünen Sicherheitssystem der menschlichen Zivilisation. Auf einem urbanisierten Planeten ist der Amazonas so etwas wie der Central Park der Erde. Wildtiere wie Orang-Utans und Tiger bekommen den Status von Haustieren, weil sie in ihrem Überleben auf unser Management angewiesen sind. Moore und Regenwälder sind in dieser Sichtweise CO₂-Speicher, polare Gebiete Klimaanlage, Gletscher Süßwasserspeicher, Mangrovenwälder und Korallenriffe bilden die Infrastruktur des Küstenschutzes. Natur und Kultur, Lebewesen und technische Objekte, Gewordenes und Erdachtes bilden im Anthropozän neuartige Hybride. So wie Erle Ellis' Fundstück vom Strand zugleich Altmittel und Neunatur ist, verschwimmen auch in der Tierwelt die Grenzen. Der australische **Leiersvogel** hat in seinen **Balzgesängen** immer andere Vogelarten imitiert. Seit er sein Habitat mit Menschen teilt, sind Handygeräusche, Kameraklicken und sogar das Rasseln von Motorsägen Teil seines Sound-Repertoires geworden.

E) Auf YouTube gibt es exzentrische Beispiele dieser Entwicklung: Elche, die sich auf Trampolins vergnügen; ein Rabe, der immer und immer wieder auf einem Plastikdeckel ein Dach hinabsurft; ein Adler, der **Parkranger** die Videokamera klaut und einen „Selfie“ dreht. **Ermutigend** ist, dass besiedelte Gebiete sogar artenreicher sein können als menschenleere. So haben Wissenschaftler etwa in Nepal festgestellt, dass die Tigerpopulationen ausgerechnet dort wuchsen, wo die Zahl der Menschen am stärksten zugenommen hatte. Und in Australien beobachteten Forscher in einem Gebiet, das Aborigines verlassen hatten, einen **krassen Rückgang** von seltenen Arten. Ohne Menschen blieben die Buschbrände aus, an die sich diese Arten angepasst hatten. Der Chemie-Nobelpreisträger Crutzen mit seiner Idee vom Anthropozän will nicht denen, die Lebensräume zerstören und das Klima verändern, **das schlechte Gewissen nehmen**.

Aufgaben 006-015. (10 баллов, по 1 баллу за каждый правильный ответ)

Im Artikel finden Sie jeweils unterstrichene Wörter bzw. Redewendungen. Was bedeuten sie? Es passt immer nur eine Antwort.

006. Das unterstrichene Wort „**Spezies**“ bedeutet:

- A. etwas Neues, Besonderes
- B. Mittel zum Würzen von Speisen
- C. bestimmte Art
- D. etwas Außergewöhnliches

007. Das unterstrichene Wort „**heranreifen**“ bedeutet:

- A. zu etwas Besonderes werden
- B. sich bis zur Reife entwickeln
- C. sich gut entwickeln, sich verbessern, sich gut machen
- D. zu Bewusstsein kommen

- 008.** Die unterstrichene Redewendung „**das schlechte Gewissen nehmen**“ bedeutet:
A. das Gefühl, bloßgestellt zu werden oder zu sein
B. Insuffizienz schmerzlich spüren
C. unangenehme Schuldgefühle und Selbstvorwürfe loswerden
D. Emotion, die in Situationen auftritt, die als bedrohlich erlebt werden
- 009.** Das unterstrichene Wort „**rasant**“ bedeutet:
A. schnell, stürmisch
B. schwerfällig, mühsam
C. langsam
D. pingelig
- 010.** Das unterstrichene Wort „**Leiervogel**“ bedeutet:
A. Leierschnabel
B. Leierschwanz
C. Leierflügel
D. Leierkopf
- 011.** Das unterstrichene Wort „**Balzgesang**“ bedeutet:
A. die Abwesenheit von Lärm
B. Zwitschern
C. Zirpen
D. Quaken
- 012.** Das unterstrichene Wort „**Parkranger**“ bedeutet:
A. Teilnehmer am Hindernislauf innerhalb einer Stadt
B. jemand, der an einem Blog mitschreibt
C. Naturwacht
D. Feuerwehrmänner
- 013.** Das unterstrichene Wort „**ermutigend**“ bedeutet:
A. deprimierend
B. verunsichert
C. unterstützend
D. einfach
- 014.** Das unterstrichene Wort „**Zeitraffer**“ bedeutet:
A. Zeitlupe
B. das beschleunigte Abspielen
C. das langsame Abspielen
D. ein Hyperlapse-Video
- 015.** Die unterstrichene Redewendung „**krasser Rückgang**“ bedeutet:
A. schnelle Zunahme
B. rapide Verringerung
C. langsame Exponenten
D. das Überangebot

Aufgaben 016-025. (10 баллов, по 1 баллу за правильный ответ на каждый вопрос)

Hier sind einige Fakten aus dem Artikel „Planet der Menschen“. Die Sätze enthalten jedoch einige sachliche Fehler. Entscheiden Sie, welcher der Sätze einen Fehler enthält. Einige Sätze haben überhaupt keine sachlichen Fehler. Wenn der Satz keine Fehler enthält, wählen Sie "0".

016. Besiedelte Gebiete sind mitunter sogar artenreicher als menschenleere.

A. 0

B. 1

017. Die Wissenschaftler nutzen das Wort „Anthropozän“ in ihren Veröffentlichungen bereits so, als wäre es die offizielle Bezeichnung unserer Zeit.

A. 0

B. 1

018. Die Idee vom Anthropozän fasst die zahllosen rasanten Veränderungen auf der Erde zusammen und verändert den Blick auf die Natur, die dabei entsteht.

A. 0

B. 1

019. Der Aufstieg der menschlichen Zivilisation verändert die Geschichte des Planeten nicht grundlegend.

A. 0

B. 1

020. Ökologisch intakte Areale auf dem Planeten sind kaum noch vorhanden.

A. 0

B. 1

021. Unsere Maschinen und ihre Produkte sind in dieser Perspektive Bewohner der Erde, die sich irgendwie in deren Stoffwechsel einfügen, also komplett wiederverwertbar werden müssen.

A. 0

B. 1

022. Der ganze Planet muss letztlich zu einem vielfältigen und dynamisch wachsenden Biosphärenreservat werden, Landwirtschaftsflächen, Nutzwälder, Städte und Industriegebiete eingeschlossen.

A. 0

B. 1

023. Die menschliche Tätigkeit hat keine wichtigen Spuren hinterlassen.

A. 0

B. 1

024. Es ist wichtig, uns als Teil dieser Natur zu betrachten, und dementsprechend die Wichtigkeit dieser ästhetischen Gebilde wie Pflanzen, Tiere, Ökosysteme für unser eigenes Überleben zu begreifen.

A. 0

B. 1

025. Die Natur reguliert alles von selbst.

A. 0

B. 1

Teil 2. Schreiben

Aufgabe 026-030. (10 баллов, по 2 балла за каждый правильный ответ)

Sie haben den Artikel „Planet der Menschen“ gelesen. Ordnen Sie diese Ereignisse in der richtigen chronologischen Reihenfolge!

A) Die klassische Trennung zwischen „Natur“ und „Kultur“ oder „Technik“ und „Biologie“ ist nicht mehr haltbar; beide interagieren und formen ein neues, komplexes System.

B) Die neue Anwendungsmöglichkeit des Internet-Giganten Google zeigt uns ganz plastisch, wie der Mensch die Erde in den letzten 40 Jahren verändert hat. 97,2 Prozent der Oberfläche der Erde hat der Mensch so geprägt, dass das natürliche Gleichgewicht von Flora und Fauna sowie ihrer Funktionalität nicht mehr intakt ist.

C) Es scheint, dass wir die Ökosysteme des Planeten schon seit Langem formen. Vielleicht ist es jetzt an der Zeit, diese Formung bewusster und kreativer zu gestalten.

D) Der Einfluss des Menschen auf die Erde sei global nachweisbar und teils unumkehrbar. So klein der Mensch im Vergleich zum Planeten auch ist, die Spuren und Abdrücke, die der Mensch auf der Erde hinterlässt, sind gigantisch.

E) Natur ist eine dynamische Interaktion natürlicher und menschlicher Kräfte, von Bewegungen und Gestaltung. Die menschliche Formung der Natur hat ein Ausmaß erreicht, das gesellschaftliche und technologische Prozesse als die treibenden Kräfte auf unserem Planeten erscheinen lässt.

Aufgabe 031. (Максимальное количество баллов - 20 баллов)

Dann schreiben Sie einen kurzen Kommentar (150-180 Wörter) über den Artikel an die Zeitungsredaktion, die für die Veröffentlichung des Artikels zuständig ist! Sie dürfen nicht mehr als vier Wörter hintereinander aus dem oben angeführten Artikel übernehmen.

Sie haben die Aufgabe erledigt, wenn ...

- Sie eine kurze Zusammenfassung des Inhalts gegeben haben;
- Sie verschiedene Standpunkte zum Thema dargelegt haben;
- Sie den Text in Absätze aufgeteilt haben.

Teil 3. Grammatik

Aufgaben 032-041. (20 баллов, по 2 балла за правильный ответ)

Formen Sie den zweiten Satz so um, dass er eine ähnliche Bedeutung wie der erste hat! Benutzen Sie keine Kurzformen von Wörtern! Die Wortzahl wird für jeden Satz vorgegeben. Lassen Sie zwischen den Wörtern einen Abstand!

Hier ist ein Beispiel (0) für Sie:

Der Student ist durch die Prüfung gefallen, obwohl er sich tagelang auf sie vorbereitet hatte.

Trotz _____ (2 Wörter) ist der Student durchgefallen.

=tagelanger Prüfungsvorbereitung

Вариант № 26-ОШ-2-09 Немецкий язык-1

032.

Heute stehen den Konsumenten Waren aus aller Welt zur Verfügung.

Heute _____ Waren aus aller Welt. (4 Wörter)

033.

Für die Bücher, die registriert werden sollen, legen Sie bitte eine Datei an.

Für _____ legen sie bitte eine Datei an. (4 Wörter)

034.

Das Problem hat sich lösen lassen.

Das Problem ist _____. (3 Wörter)

035.

Der Berater gibt dem jungen Mann den Rat, zuerst zwei Jahre im Ausland zu arbeiten.

Der Berater _____ dem jungen Mann, zuerst zwei Jahre im Ausland zu arbeiten. (1 Wort)

036.

Interesse an Auslandseinsätzen findet unter Nachwuchsführungskräften immer mehr Verbreitung.

Interesse an Auslandseinsätzen _____ unter Nachwuchsführungskräften immer mehr. (2 Wörter)

037.

Das Auto kann nicht mehr repariert werden.

Das Auto ist nicht mehr _____. (1 Wort)

038.

Maria kommt heute auch mit in die Mensa. Ich bin mit ihrem Bruder nach Italien in den Urlaub gefahren.

Maria, _____ Bruder ich nach Italien in den Urlaub gefahren bin, kommt heute auch mit in die Mensa. (2 Wörter)

039.

Er musste seine Frau abholen.

Er _____ seine Frau abzuholen. (1 Wort)

040.

Bei der Personalauswahl sind viele Faktoren zu beachten.

Bei der Personalauswahl _____ viele Faktoren beachten. (2 Wörter)

041.

Personalabteilungen achten oft genau darauf, ob Mitarbeiter von Weiterbildungsangeboten Gebrauch machen.

Personalabteilungen _____ oft genau, ob Mitarbeiter von Weiterbildungsangeboten Gebrauch machen. (1 Wort)

Teil 4. Landeskunde

Aufgaben 042-051. (20 баллов, по 2 балла за каждый правильный ответ)

Im folgenden Text „König des aufgeklärten Absolutismus“ gibt es zehn Lücken. Wählen Sie bitte für jede Lücke aus den vier Varianten die passende aus!

KÖNIG DES AUFGEKLÄRTEN ABSOLUTISMUS

Friedrich II., auch Friedrich der Große, war preußischer König, der von (042. _____) bis 1786 lebte. Er schaffte die Folter ab, förderte Bildung, Handel und Gewerbe, war stark beeinflusst durch die Aufklärung, regierte jedoch absolutistischer König. Friedrich vergrößerte immens sein Heer und machte Preußen in mehreren Kriegen zu einer europäischen Großmacht. Schon früh geriet Friedrich in scharfen Gegensatz zu seinem Vater (043. _____) und den harten Erziehungsgrundsätzen des sogenannten Soldatenkönigs. Schließlich unternahm er einen vergeblichen Fluchtversuch nach (044. _____) im Jahre 1730. (045. _____) bestieg er nach dem Tod seines Vaters den Thron. In der Nähe von Potsdam ließ er 1745-1747 das Lustschloss Sanssouci erbauen. Er förderte z. B. die Wissenschaften in Preußen, schrieb selbst Abhandlungen in französischer Sprache, komponierte Musikstücke, hatte mit dem französischen Philosophen einen regen Briefwechsel und holte diesen an seinen Hof. Friedrich regierte nach dem Grundsatz (046. _____) und verstand sich im Sinne des aufgeklärten Absolutismus als „erster Diener“ des Staates. Besonders bekannt ist die Geschichte, dass er (047. _____) aufgrund einer Hungersnot in Preußens Ostprovinzen den Anbau der Kartoffel, die aus Amerika stammte, anordnete. Trotz seiner philosophischen Neigungen war er vor allem Feldherr. Durch die drei (048. _____) Kriege und die aktive Beteiligung an den (049. _____) Teilungen begründete er die preußische Vormachtstellung und erhielt den Beinamen „der Große“. Er dehnte durch (050. _____) das preußische Territorium erheblich aus. Erinnerungen an die Anwesenheit bei Manövern und das Gespräch mit Friedrich dem Großen hat in eigenen Memoiren (051. _____) hinterlassen. Unter Friedrichs Herrschaft wuchs die Stärke des stehenden Heeres von 40.000 auf 180.000 Mann an. Die Stützen seiner königlichen Autorität und des Staates waren das Heer, das Beamtenum der Verwaltung und der Adel. Friedrich der Große ist unter der Bezeichnung Alter Fritz noch heute bekannt.

042.

- A. 1712
- B. 1720
- C. 1716
- D. 1723

043.

- A. Friedrich Wilhelm II
- B. Friedrich Wilhelm I
- C. Friedrich Wilhelm IV
- D. Friedrich Wilhelm III

044.

- A. Frankreich
- B. Schweden
- C. Italien
- D. England

045.

- A. 1740
- B. 1739
- C. 1734
- D. 1731

046.

- A. „Alles für das Volk, nichts durch das Volk.“
- B. „Mein Kurs ist der richtige und er wird weiter gesteuert.“
- C. „Uns, dem deutschen Volke, sind die großen Ideale zu dauernden Gütern geworden.“
- D. „Kein Mensch ist mir dankbar.“

047.

- A. 1770
- B. 1768
- C. 1771
- D. 1778

048.

- A. Polnischen
- B. Italienischen
- C. Österreichischen
- D. Schlesischen

049.

- A. Polnischen
- B. Italienischen
- C. Österreichischen
- D. Schlesischen

050.

- A. Krieg und Diplomatie
- B. Zuckerbrot und Peitsche.
- C. Eisen und Blut
- D. Musik und Philosophie

051.

- A. Katharina II.
- B. Paul I.
- C. Voltaire
- D. Katharina Daschkowa

Председатель предметной методической
комиссии по иностранному языку
доктор филологических наук, профессор



Н.Ю. Гвоздецкая